

Jahresbericht 2020

für unsere Arbeit mit Freiburger Bürgerinnen und Bürgern

Psychosoziale Beratung
in Familienkrisen für Eltern,
Kinder und Jugendliche
in Freiburg.



Träger: **Bildung u. Leben Baden-Württemberg e.V.**

Günterstalstraße 41, 79102 Freiburg
Tel: 0761/78761 Fax: 0761/796615
psb.freiburg@t-online.de
www.psb-freiburg.de



Inhalt

1. Die PSB im Jahre 2020
2. Das Jahr 2020 in Zahlen
3. Angebote der PSB
4. (Struktur-) Merkmale der PSB

1. Die PSB im Jahr 2020

Auch 2020 erlebten wir eine hohe Nachfrage von Familien, Eltern, Kinder und Jugendlichen in Krisensituationen. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten wir aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Konsequenzen einen Rückgang an Beratungen von Angesicht zu Angesicht in der Beratungsstelle und einen Anstieg von Telefon- und E-Mail-Beratungen. Dabei zeigte sich, dass viele Klientinnen und Klienten dankbar über die Möglichkeit von persönlichen Direkt-Kontakten waren, die wir unter strengen Hygiene- und Präventionsmaßnahmen durchgängig ermöglichten. Allerdings war es für einige Eltern auch offensichtlich schwer, neben den neuen Betreuungs- und Home-Schooling-Verpflichtungen überhaupt Zeit für die Nutzung von Beratungsterminen zu finden. Bezüglich der Konsequenzen der veränderten Lebensbedingungen zeigte sich uns ein heterogenes Bild: Neben massiver Belastung, Überforderung enormen intra-familiären Spannungen und depressivem Verloren-Gehen infolge von Kontakt- und Strukturverlust, Planungsunsicherheit und Existenzängsten in einigen Familien offenbarten sich auch die Resilienz und die vorhandenen kreativen Bewältigungspotentiale vieler Familien in dieser beispiellosen Zeit.

Die im Rahmen von Erziehungsberatung von uns betreuten jungen Klientinnen und Klienten zeigten sich überwiegend belastet von familiären Konflikten. Mehr als ein Drittel zeigte selbst Entwicklungsauffälligkeiten und seelische Probleme. In der Arbeit mit den Kindern und Eltern bewährte sich erneut häufig ein zweigleisiges Vorgehen, bei dem mit den Kindern und Jugendlichen ressourcen-orientiert-haltgebend im Einzel-Setting gearbeitet und gleichzeitig die Familien systemisch und familientherapeutisch begleitet wurden. In einigen Fällen vermittelten wir unsere jungen Klientinnen und Klienten auch an niedergelassene Kinder- und Jugendlichen-Therapeuten weiter, wobei sie dank unserer guten Vernetzung zumeist rasch einen Therapieplatz finden konnten.

Aufgrund einer Vielzahl von Anfragen von Eltern, die sich nach der Geburt ihres ersten Kindes entzweit hatten, begannen wir 2019 mit der Entwicklung eines Präventivprojekts für werdende Eltern: Hand in Hand: Eltern werden – Paar bleiben. Dabei orientierten wir uns an dem Präventiv-Programm „Bringing Baby Home“, das vom renommierten Paarforscher John Gottman entwickelt worden ist. In verschiedenen, in den USA durchgeführten Studien wirkte sich die Teilnahme an den Bringing-Baby-Home Workshops signifikant positiv auf die Elternpaarzufriedenheit, die reduzierte Auftretenswahrscheinlichkeit postpartaler elterlicher psychischer Belastungen und verschiedene Entwicklungsparameter des Kindes aus. 2020 hielten wir zwei Vorträge zum Thema, begleiteten mehrere werdende Eltern im Einzelsetting und führten einen Gruppen-Workshop durch. In Form regelmäßiger Workshops und in Einzelfällen auch Einzelbegleitungen für belastete junge Eltern soll dieses Programm in Zukunft fest an unserer Beratungsstelle etabliert werden.

Aufgrund der Corona-Situation konnten wir das von uns in Kooperation mit der BSV-Freiburg angebotene Projekt „Steig in den Ring und werde stärker“ für krisenbelastete männliche Jugendliche nur eingeschränkt durchführen und mussten Gruppenkontakte teilweise durch Einzelkontakte ersetzen. Erfreulicherweise wurde dieses Projekt auch 2020 erneut mit dem SC-Freiburg Fairways-Preis ausgezeichnet.

2. Das Jahr 2020 in Zahlen

Erwachsene Freiburger Bürgerinnen und Bürger

Im Jahre 2020 verzeichneten wir erneut hohe Anfragezahlen. Insgesamt

- wandten sich 329 erwachsene Freiburger Bürgerinnen und Bürger aus 252 Familien hilfesuchend an uns
- Unter diesen waren Frauen (191=58%) im Vergleich zu Männern (138 bzw. 42 %) etwas stärker vertreten
- Der Anteil von Klienten mit Migrationshintergrund lag bei 33%.

Kinder und Jugendliche aus Freiburg

- 368 in Freiburg lebende Kinder und Jugendliche waren von den familiären Krisen betroffen bzw. hatten eigene Probleme; 135 Kinder und Jugendliche waren in der Beratungsstelle persönlich anwesend.
- Unter den betroffenen Kindern u. Jugendlichen bildeten 249 Jungen (54%) im Vergleich zu Mädchen (46%) die leichte Mehrheit
- Am häufigsten im Fokus standen Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 9 Jahren, gefolgt von Kindern bzw. Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 15 Jahren.

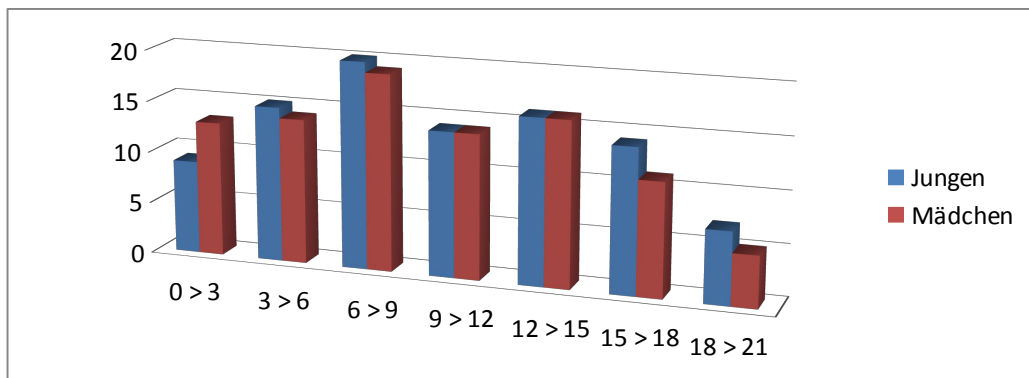


Abbildung 1: Inanspruchnahme durch Kinder und Jugendliche nach Altersklassen in Prozent im Rahmen von Erziehungsberatung (n=135)

- Der häufigste primäre Beratungsanlass für die Kinder- und Jugendlichen waren Belastungen durch familiäre Krisen, gefolgt von Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern. Bei knapp 35 % bildeten wahrgenommene seelische Probleme und Entwicklungsauffälligkeiten der Kinder und Jugendlichen den primären Beratungsanlass.

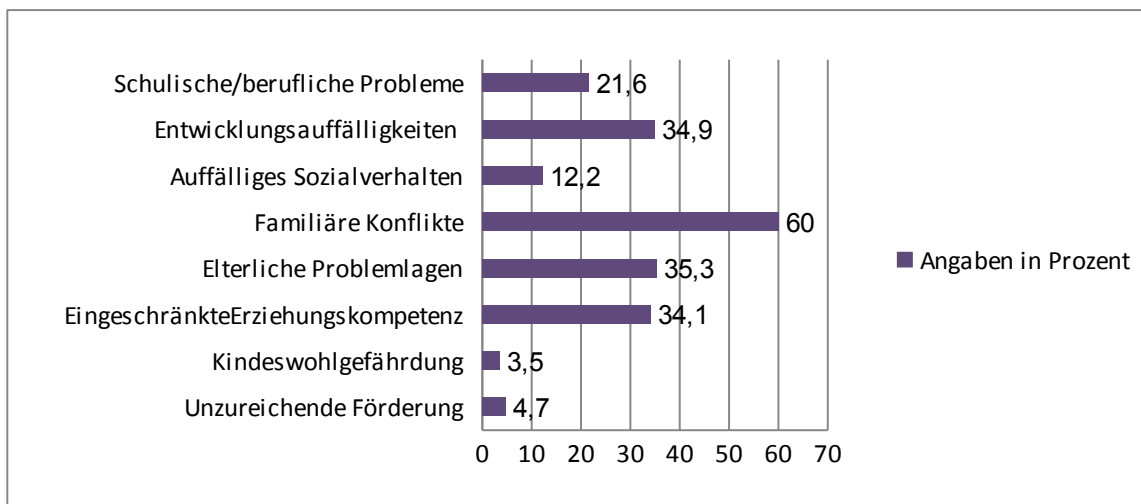


Abbildung 2: Gründe der Beratung mit Kindern und Jugendlichen (Mehrfachnennungen möglich)

Zur Familiensituation der betroffenen Kinder

Unter den Kindern, die im Fokus der Beratung standen,

- lebten 37 % vorrangig bei nur einem Elternteil
- 18 % wohnten innerhalb einer Patchwork-Konstellationen

Termine und Stunden für Freiburger Bürgerinnen und Bürger im Jahr 2020

- Wir vergaben insgesamt 1108 Beratungstermine von Angesicht zu Angesicht und arbeiteten 1352 Stunden mit Freiburger Bürgern in unserer Beratungsstelle
- Wir führten zusätzlich insgesamt 256 (mind. eine halbe Stunde währende) Beratungen am Telefon durch (Gesamtzeit: 140 Stunden)
- Im Rahmen von unterschiedlichen Gruppenangeboten (s.u.) arbeiteten wir insgesamt 26 Stunden im Gruppensetting mit krisenbelasteten Jugendlichen bzw. belasteten Eltern
- Am häufigsten waren 2020 durchschnittlich 2-5 gefolgt von einem Beratungskontakt und 6-10 Beratungskontakten pro beendetem Fall in der Erziehungsberatung.

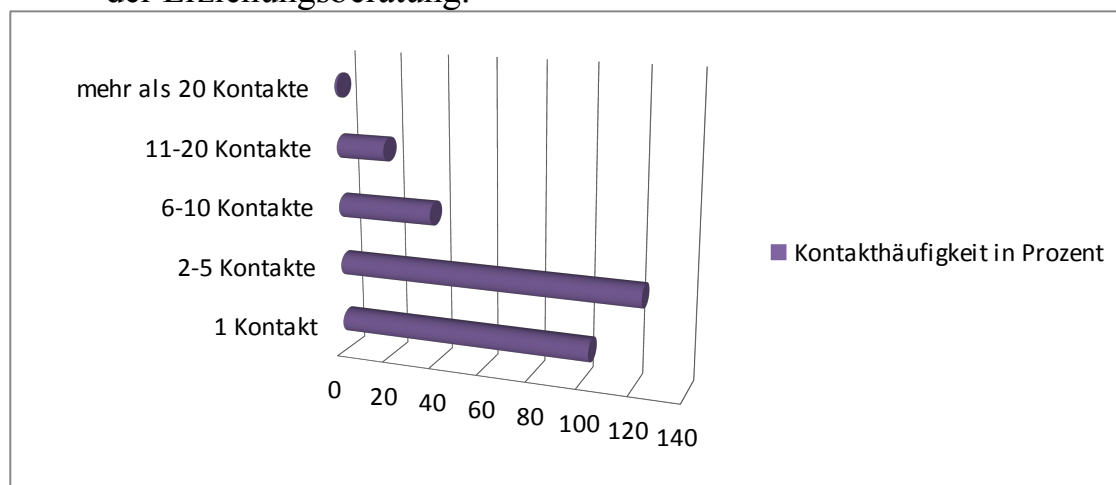


Abbildung 3: Beratungskontakte pro beendetem Fällen (Erziehungsberatung)

3. Angebote der PSB auf einen Blick

Beratung bei:

- Familien- und Beziehungskonflikten
- Erziehungsfragen
- Trennung und Scheidung
- Generationenkonflikte
- Patchwork-Konstellationen

je nach Indikation im Ein- oder Mehrpersonensetting.

Für von Krisen belastete Kinder und Jugendliche besteht die Möglichkeit zu Einzelkontakten bei unserer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin.

Gruppenangebote 2020

Im Jahre 2020 führten wir verschiedene Gruppenangebote durch:

- ◆ **Steig in den Ring und werde stärker:** Ein in Kooperation mit der Boxsportvereinigung Freiburg gestartetes sporttherapeutisches Gruppenangebot für krisenbelastete männliche Jugendliche im Alter von 14-17.
- ◆ **Hand in Hand: Eltern werden – Paar bleiben.** Ein Präventionsangebot für (werdende) Eltern.



4. (Struktur-)Merkmale der PSB

Die vor 37 Jahren gegründete Beratung in Familienkrisen für Eltern, Kinder und Jugendliche:

- ist eine von der Bundesgemeinschaft für Erziehung anerkannte Erziehungsberatungsstelle und gehört zum Verbund der 6 Freiburger Erziehungsberatungsstellen.
- ist Teil der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Beratungsstellen und ist eine von zwei nicht-kirchlich gebundenen Ehe- Familien- und Lebensberatungsstellen in Freiburg.
- hat ihren Schwerpunkt auf der Arbeit mit von Familienkrisen betroffenen Kindern, Jugendlichen und Eltern.

Kennzeichen unserer Arbeit

- Unseren Beratungsansatz kennzeichnet das Ziel, am Kindeswohl orientiert durch möglichst frühzeitige und zugleich tiefgreifende Beratung destruktive Eigendynamiken zu unterbrechen, vorhandene Ressourcen zu stärken und entwicklungsförderliche Bedingungen (wieder) herzustellen.
- Unser Vorgehen beinhaltet grundsätzlich sowohl eine system- als auch kindbezogene (Screening-) Diagnostik.
- Die interdisziplinäre Zusammensetzung und hohe Qualifikation unseres Teams ermöglicht es uns, sowohl mit den Eltern als auch unmittelbar mit dem betroffenen Kind beraterisch und fokalthérapeutisch zu arbeiten.
- Wo eine intensivere Diagnostik oder Therapie indiziert scheint, vermitteln wir Kinder und Jugendliche an kinder- und jugendpsychotherapeutische und -psychiatrische Praxen bzw. universitäre Einrichtungen weiter, mit denen wir gut vernetzt sind. Durch eine enge Kooperation u.a. mit dem Familiengericht, dem Amt für Kinder, Jugend und Familie, anderen Freiburger Beratungsstellen und Freiburger Schulen bemühen wir uns, die zur Verfügung stehenden Helfersysteme bestmöglich zusammenzubringen.
- Hierzu sind wir auch in verschiedenen Arbeitskreisen aktiv, u.a. dem Fachforum Freiburger Beratungsstellen, dem AK Alleinerziehender, der Unter-AG Trennung & Scheidung, dem AK Unterbrechung von Gewalt, der Fachgruppensitzung Polizei und Justiz, der LAG-Regionalgruppe Erziehungsberatung, der AG Frühe Hilfen nach §78, dem Fachforum Mädchenarbeit.

Finanzierung 2020 durch:

- ◆ Die Stadt Freiburg
- ◆ Klientenbeiträge, Spenden & Bußgeldelder

Festangestellte Teilzeitkräfte der PSB

Das **beraterische Fachteam** bestand 2020 aus 4 Personen:

- ◆ Frau Dipl. Psych. Dorothea Fritsch (Systemische Psychotherapeutin)
- ◆ Herr M.Sc. Psych. Moritz Pohlmann
- ◆ Frau Dipl. Soz.-Päd. Vanessa Candida
- ◆ Frau B.Sc. Psych. Christina Albicker

Bürokräfte & Administration

- ◆ Frau Cornelia Dinse-Hilbrandt
- ◆ Frau Bettina Globisch

Träger: Bildung und Leben Baden-Württemberg e.V.

- ◆ Herr RA Christian Räuchle
- ◆ Herr Dr. Hans-Dieter Haenel
- ◆ Herr Dipl. Psych. Hartmut Dinse (Psych. Psychotherapeut)